

D. Angelegenheiten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Bezüglich der Verwaltung und der Ergebnisse dieser Anstalt im Kalenderjahr 1915 legt der Provinzialausschuß den nachstehenden, von dem Direktor der Anstalt erstatteten, vom Verwaltungsrat der Anstalt geprüften Bericht über die Verwaltungsergebnisse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz vor.

I. Allgemeines.

Durch die Wirkungen des Krieges lag die Bautätigkeit fast ganz darnieder. Infolge dessen ist die Durchschnittszahl der Zugänge an Versicherungen und der durchschnittliche Zuwachs an Versicherungskapital im Berichtsjahre erheblich zurückgegangen. Ebenso hat aber auch die mit Beginn des Krieges eingetretene Verminderung der Brandschäden im Berichtsjahre angehalten. Das finanzielle Ergebnis ist als ein sehr günstiges zu bezeichnen.

II. Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat besteht zur Zeit aus folgenden Herren:

1. Mitglieder:

Königl. Kammerherr und Landrat Graf Beißel von Gumnich als Vorsitzender,
Landeshauptmann Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat Dr. von Kenvers als
stellvertretender Vorsitzender,
Königl. Landrat Geheimer Regierungsrat Eich,
Kommerzienrat und Fabrikbesitzer Karl Otto Langen,
Stadtverordneter und Rentner Borgs,
Fabrikant Oskar Rünning,
Geheimer Regierungsrat Vorster, Anstaltsdirektor.

2. stellvertretende Mitglieder:

Brauereidirektor Heinr. Wiedemeyer.
Rentner Hermann Huthmacher.

Der Verwaltungsrat hat im Jahre 1915 in 6 Sitzungen über 58 Sachen beraten und Beschluß gefaßt.

III. Personalien.

In der Sitzung des Provinzialausschusses vom 15. Mai 1915 ist der seit 8. Juni 1914 in den Dienst der Anstalt eingetretene Dr. jur. Dertel zum Generalinspektor ernannt worden.

Von den Beamten und Angestellten der Anstalt waren am Schlusse des Berichtsjahres 72 zur Fahne einberufen. Den Heldentod haben erlitten:

1. Technischer Landesobersekretär Kirchhoff,
2. Technischer Landessekretär Rede,
3. Kassenassistent Seifert,
4. Kanzlist Scheidt,
5. Zivilamwärter Schmitz,
6. " Haf.

IV. Geschäftsumfang und Geschäftsbetrieb.

1. Die Zahl der Versicherungen betrug

Ende 1915:

a)	für die Immobilien-Feuer-Versicherung	447 532	
b)	" " Mobilien- " "	270 947	
c)	" " Mietverlust- Versicherung	19	
d)	" " Betriebsverlust- "	17	
e)	" " Einbruchdiebstahl- "	6 369	
f)	" " Wasserleitungsschäden- "	335	
g)	" " Glas- "	1 321	726 540

Ende 1914:

a)	für die Immobilien-Feuer-Versicherung	444 558	
b)	" " Mobilien- " "	268 012	
c)	" " Mietverlust- Versicherung	18	
d)	" " Betriebsverlust- "	16	
e)	" " Einbruchdiebstahl- "	5 481	
f)	" " Wasserleitungsschäden "	286	
g)	" " Glas- "	1 027	719 398
mithin beträgt die Zunahme im Jahre 1915			7 142
gegen im Vorjahre			15 318

2. Das Versicherungskapital betrug

Ende 1915:

a)	für die Immobilien-Feuer-Versicherung	4 761 015 426	ℳ.
b)	" " Mobilien- " "	1 986 005 268	"
c)	" " Mietverlust- Versicherung	138 710	"
d)	" " Betriebsverlust- "	342 200	"
e)	" " Einbruchdiebstahl- "	82 175 210	"
f)	" " Wasserleitungsschäden "	10 507 830	"
g)	" " Glas- "	649 140	"
			6 840 833 784 ℳ.

Ende 1914:

a)	für die Immobilien-Feuer-Versicherung	4 671 914 138	ℳ.
b)	" " Mobilien- " "	1 925 712 536	"
c)	" " Mietverlust- Versicherung	135 990	"
d)	" " Betriebsverlust- "	273 690	"
e)	" " Einbruchdiebstahl- "	66 129 910	"
f)	" " Wasserleitungsschäden- "	9 215 950	"
g)	" " Glas- "	498 800	"
mithin beträgt die Zunahme im Jahre 1915			166 952 770 ℳ.
gegen im Vorjahre			307 660 178 "

3. Die Gesamteinnahme an Beiträgen betrug
im Jahre 1915:

a) für die Immobilier-Feuer-Versicherung . . .	5 266 188,89	Mrk.	
b) " " Mobilier- " " . . .	3 413 097,56	"	
c) " " Mietverlust- Versicherung . . .	192,10	"	
d) " " Betriebsverlust- " . . .	831,30	"	
e) " " Einbruchdiebstahl- " . . .	77 155,42	"	
f) " " Wasserleitungsschäden- " . . .	6 362,60	"	
g) " " Glas- " . . .	20 320,60	"	
			8 784 148,47 Mrk.

im Jahre 1914:

a) für die Immobilier-Feuer-Versicherung . . .	5 164 211,05	Mrk.	
b) " " Mobilier- " " . . .	3 237 742,47	"	
c) " " Mietverlust- Versicherung . . .	187,80	"	
d) " " Betriebsverlust- " . . .	699,10	"	
e) " " Einbruchdiebstahl- " . . .	56 477,84	"	
f) " " Wasserleitungsschäden- " . . .	4 877,10	"	
g) " " Glas- " . . .	15 283,90	"	8 479 479,26 "
mithin mehr im Jahre 1915			304 669,21 Mrk.
gegen ein Mehr im Vorjahre von			317 098,80 "

4. Die Verwaltungskosten stellen sich

im Jahre 1915 auf	1 763 670,84	Mrk., d. h. 20,07 % der Beiträge,
gegen im Vorjahre auf	1 735 547,33	" " " 20,47 % " "

5. Die festgestellten Entschädigungen haben betragen
im Jahre 1915:

a) für die Immobilier-Feuer-Versicherung . . .	1 950 235,46	Mrk.	
b) " " Mobilier- " " . . .	1 629 355,91	"	
c) " " Mietverlust- Versicherung . . .	— —	"	
d) " " Betriebsverlust- " . . .	— —	"	
e) " " Einbruchdiebstahl- " . . .	22 414,42	"	
f) " " Wasserleitungsschäden- " . . .	981,87	"	
g) " " Glas- " . . .	12 004,43	"	3 614 992,09 Mrk.

im Jahre 1914:

a) für die Immobilier-Feuer-Versicherung . . .	2 871 555,82	Mrk.	
b) " " Mobilier- " " . . .	1 815 829,63	"	
c) " " Mietverlust- Versicherung . . .	179,—	"	
d) " " Betriebsverlust- " . . .	— —	"	
e) " " Einbruchdiebstahl- " . . .	17 114,09	"	
f) " " Wasserleitungsschäden- " . . .	1 796,52	"	
g) " " Glas- " . . .	8 341,90	"	4 714 816,96 "

Die Entschädigungen stellen sich also um
geringer als im Vorjahre. 1 099 824,87 Mrk.

Von den Gesamtbeiträgen wurden zu den Entschädigungen verbraucht
im Jahre 1915: 41,15 %
gegen: 55,60 % im Vorjahre.

Die Zahl der Brandschäden betrug 5833.

In 1890 Fällen wurden die Gebäude allein

" 3197 " " " Mobilien "

" 746 " " " Gebäude und Mobilien gleichzeitig betroffen.

Was den Umfang der Schäden betrifft, so waren

5344 Schäden unter 1 000 Mk.

136 " über 1 000 " bis 2 000 Mk.

79 " " 2 000 " " 3 000 "

120 " " 3 000 " " 6 000 "

79 " " 6 000 " " 10 000 "

46 " " 10 000 " " 20 000 "

29 " " 20 000 "

Summe 5833

Der höchste Schaden betrug 110 645,— Mk. (Immobilien 12 715 Mk., Mobilien 97 930 Mk.)

Auf die einzelnen Regierungsbezirke verteilen sich die Schäden wie folgt:

a) Aachen 724 Brände mit 326 397,98 Mk.

b) Coblenz 616 " " 558 573,10 "

c) Köln 1174 " " 505 104,23 "

d) Düsseldorf 2220 " " 1 944 541,93 "

e) Trier 1083 " " 454 683,63 "

f) Fürstentum Birkenfeld 6 " " 7 944,— "

Summe 5833 Brände mit 3 797 244,87 Mk.

Hierzu Schäden bei den von anderen Anstalten

übernommenen Versicherungen 98 462,60 Mk.

Summe 3 895 707,47 Mk.

Ab Schäden bei den an andere Anstalten abge-

gebenen Versicherungen 316 116,10 Mk.

Bleiben 3 579 591,37 Mk.

Die Brände verteilen sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

Januar	489 Brände
Februar	489 "
März	488 "
April	465 "
Mai	502 "
Juni	679 "

Zu übertragen 3112 Brände

Uebertrag 3112 Brände	
Juli	463 "
August	447 "
September	338 "
Oktober	385 "
November	459 "
Dezember	629 "

Summe 5833 Brände

Ueber die Ursachen der Entstehung der Brände ist folgendes zu bemerken:

a) Vorsätzliche Brandstiftung:	1. Erwiesene	in	10	Fällen
	2. Mutmaßliche	"	34	"
b) Fahrlässige Brandstiftung		"	1013	"
c) Trocknen am Herd oder Ofen		"	516	"
d) Fehlerhafte Feuerungsanlagen, fehlerhafte Baukonstruktion		"	507	"
e) Lokomotivfeuerung		"	10	"
f) Lokomobilfeuerung		"	1	"
g) Elektrische Anlagen		"	85	"
h) Blitz		"	441	"
i) Gewerbe- und Fabrikbetrieb, sofern nicht Fahrlässigkeit vorliegt		"	68	"
k) Explosionen		"	177	"
l) Selbstentzündung		"	60	"
m) Schäden, deren Entstehungsurache unter keine der vorstehenden Rubriken zu bringen ist		"	1621	"

Summe 4543

In 1290 Fällen aller vorgekommenen Schäden ist die Entstehungsurache nicht ermittelt worden.

Die Zahl der Schäden betrug bei der Versicherung gegen:

Mietverlust	—
Betriebsunterbrechungen	—
Einbruchdiebstahl	153
Wasserschäden	13
Glaschäden	141

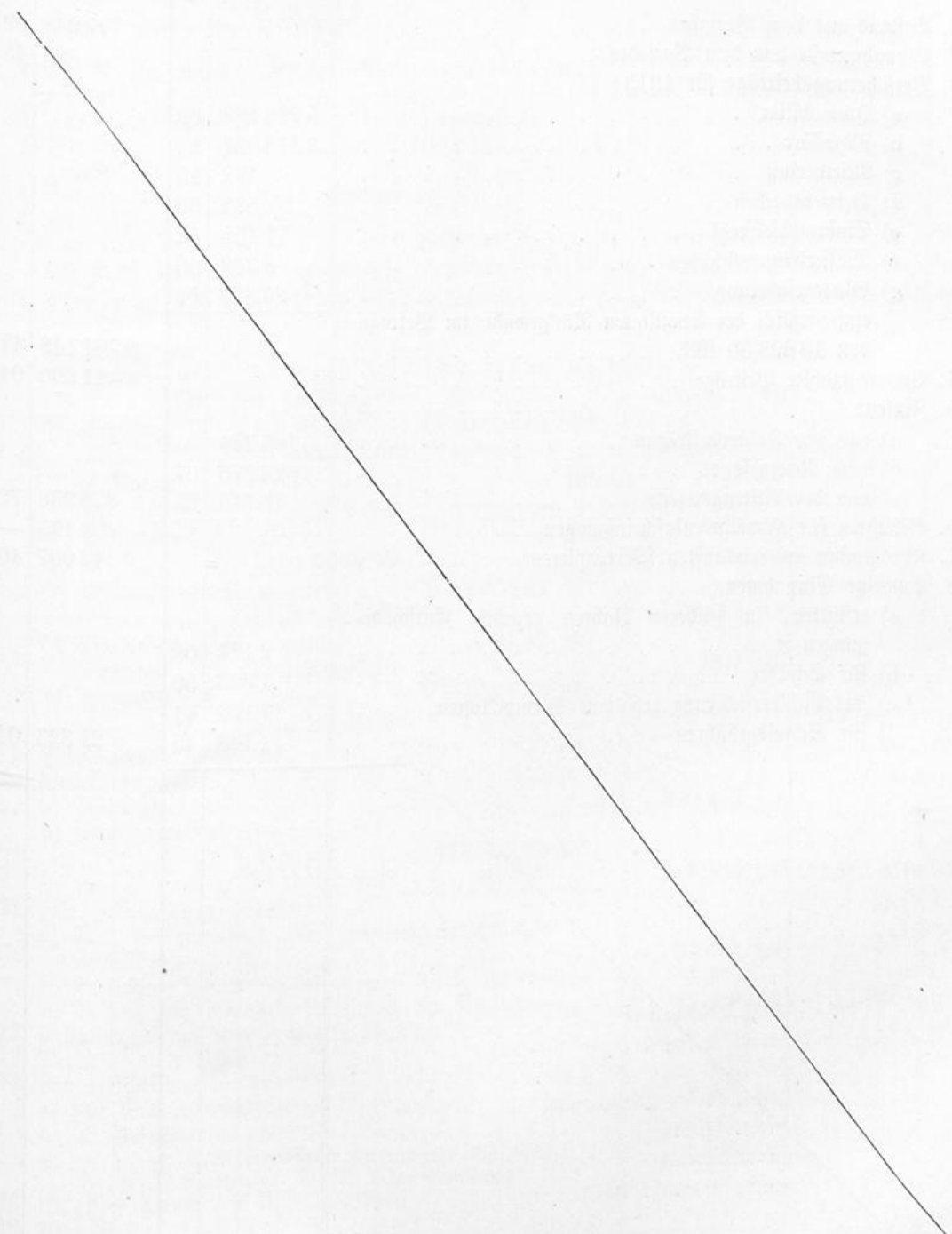
Die Anstalt hat von ihrem Bestande an andere Anstalten abgegeben:

	Ver- sicherungs- summe M	Es betragen die hierauf pro 1915 entfallenden Beiträge			
		M	ℳ	M	ℳ
a) bei der Immobilial-Feuer-Versicherung	105 396 131	107 233	66	58 164	95
b) " " Mobilial- " "	128 818 671	205 352	98	257 951	15
c) " " Mietverlust- Versicherung	—	—	—	—	—
d) " " Betriebsverlust- "	101 810	245	60	—	—
e) " " Einbruchdiebstahl- "	8 517 090	4 484	90	814	45
f) " " Wasserleitungschäden- "	214 500	85	40	—	—
g) " " Glas- "	—	—	—	—	—
Summe:	243 048 202	317 402	54	316 930	55

Sie hat von anderen Anstalten übernommen:

a) bei der Immobilial-Feuer-Versicherung	57 598 187	59 763	46	28 928	10
b) " " Mobilial- " "	34 676 775	50 999	79	69 425	49
c) " " Mietverlust- Versicherung	—	—	—	—	—
d) " " Betriebsverlust- "	27 940	95	70	—	—
e) " " Einbruchdiebstahl- "	5 450 750	2 387	20	—	—
f) " " Wasserleitungschäden- "	—	—	—	—	—
g) " " Glas- "	—	—	—	—	—
Summe:	97 753 652	113 246	15	98 353	59

Die finanziellen Ergebnisse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt und der bei ihr geführten Klassen sind folgende:



A. Anstaltskasse.

I. Einnahme.

	M	℔	M	℔
1. Bestand aus dem Vorjahre			777 948	99
2. Einnahmeheste aus dem Vorjahre			94	45
3. Versicherungsbeiträge für 1915:				
a) Immobiliar	5 266 188	89		
b) Mobilier	3 413 097	56		
c) Mietverlust	192	10		
d) Betriebsverlust	831	30		
e) Einbruchdiebstahl	77 155	42		
f) Wasserleitungsschäden	6 362	60		
g) Glasversicherung	20 320	60		
einschließlich der bewilligten Rückgewähr im Betrage von 13 693,50 Mk.			8 784 148	47
4. Vorausgezahlte Beiträge			11 600	04
5. Zinsen:				
a) von den Jahresbeiträgen	165 246	—		
b) vom Reservefonds	628 276	07		
c) von der Beitragsreserve	42 716	65	836 238	72
6. Gebühren für Hypothekenbescheinigungen			3 173	—
7. Kursgewinn aus verkauften Wertpapieren			42 007	40
8. Sonstige Einnahmen:				
a) erstattete, in früheren Jahren gezahlte Entschädi- gungen z.	2 174	08		
b) für Schilder	1 343	50		
c) aus Rückversicherung erhaltene Stempelposten	17 162	01		
d) für Schreibgebühren	1 143	45	21 823	04
Summe			10 477 034	11

A. Anstaltskasse.

II. Ausgabe.

	M	℔	M	℔
1. Entschädigungen aus Vorjahren: a) gezahlt	167 374	37		
b) zurückgestellt	51 519	99	218 894	36
2. Für Verbesserungen der Löschrichtungen (aus 1914 zurückgestellt)			200	—
3. Für gemeinnützige Zwecke (aus 1914 zurückgestellt)			250 000	—
4. Für Ankauf der Häuser Fürstenwall 109/111 (aus 1914 zurückgestellt)			2 908	51
5. Für Volkstüche (aus 1914 zurückgestellt)			9 820	—
6. Für allgemeine Kriegesliebestätigkeit (aus 1914 zurückgestellt) a) gezahlt	210 209	04		
(zur Verf. des Provinzialauschusses) b) zurückgestellt	62 875	58	273 084	62
7. Provisionen (aus 1914 zurückgestellt) a) gezahlt	905	50		
b) zurückgestellt	489	47	1 394	97
8. Entschädigungen 1915:				
I. Immobilier a) gezahlt . . . 1 865 678,80 Mk.				
b) zurückgestellt . . . 84 556,66 "	1 950 235	46		
II. Mobilier a) gezahlt . . . 1 613 924,91 Mk.				
b) zurückgestellt . . . 15 431,— "	1 629 355	91		
III. Mietverlust a) gezahlt . . . —,— Mk.				
b) zurückgestellt . . . —,— "				
IV. Betriebsverlust a) gezahlt . . . —,— Mk.				
b) zurückgestellt . . . —,— "				
V. Einbruchdiebstahl a) gezahlt . . . 22 014,42 Mk.				
b) zurückgestellt . . . 400,— "	22 414	42		
VI. Wasserleitungs- a) gezahlt . . . 981,87 Mk.				
schäden b) zurückgestellt . . . —,— "	981	87		
VII. Glasversicherung a) gezahlt . . . 10 954,43 Mk.				
b) zurückgestellt . . . 1 050,— "	12 004	43	3 614 992	09
9. Schadenermittlungskosten:			76 947	06
10. Verwaltungskosten				
a) Etatsausgaben	845 711	59		
b) Provisionen und Hebegebühren				
a) gezahlt . . . 917 834,70 Mk.				
b) zurückgestellt . . . 124,55 "	917 959	25	1 763 670	84
11. Für Gemeinnützige Zwecke:				
a) Für Verbesserungen für Feuerlöschrichtungen — Löschhilfe —	58 620	58		
b) Beitrag zu den Kosten des Feuerv.-Verb. der Rheinpr.	1 000	—	75 220	68
c) Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz	15 600	10	11 600	04
12. Erstattungen auf vorausgezahlte Beiträge			1 641	27
13. Direkt gezahlte Rückgewähr				
14. Unvorhergesehene Ausgaben:				
a) Für Grundbuchauszüge	1 413	40		
b) für Schilder	2 143	72		
c) für die im Anstaltsgebäude unterhaltene Volkstüche (gedeckt aus Kursgewinn, fdb. Nr. 7 der Einnahme)	8 405	—	11 962	12
15. Unfallversicherung der Anstaltsvertreter			1 159	68
16. Uebereschuß			4 163 537	87
Summe			10 477 034	11

Vermögen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt am 31. Dezember 1915.

A. Aktiva.		M	3	B. Passiva.		M	3
1. Reservefonds				1. Am Jahresluß in Rest gebliebene Entschädigungen . . .	152 957	65	
a) bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegt	4 346 909,— Mf.			2. Bewilligte Beihilfe für Feuerlöcheinrichtungen pp.	200	—	
b) 805 500 Mf. Reichs- und Staatsanleihen lt. vorjährigem Vermögensnachweis zum Kurs- bzw. Ankaufswerte von	773 091,— "			3. Nicht zur Auszahlung gelangte Remunerationen der Bürgermeister	614	02	
c) 10 Millionen Mf. Reichsanleihe (Kriegsanleihe) zum Ankaufswerte von	9 880 000,— "	15 000 000	—	4. Zur Verfügung des Provinzialausschusses für allgemeine Kriegsliebestätigkeit	62 875	58	
2. Ausgleichsfonds, bei der Landesbank hinterlegt		4 500 000	—	5. Für gemeinnützige, zugleich die Interessen der Anstalt fördernde Zwecke	650 000	—	
3. Vorausgezahlte Beiträge		1 326 559	62	6. Für die Kriegshilfskasse zu Bewilligungen an die bei der Anstalt Versicherten	100 000	—	
4. Kassenbestand		1 279 072	44	7. Für Kriegsschädigtenfürsorge der bei der Anstalt Versicherten	100 000	—	
5. Rückständige Versicherungsbeiträge		174	11	8. Zur Erhaltung und Ergänzung des Viehbestandes der bei der Anstalt versicherten Landwirte	200 000	—	
6. Wert der Häuser und des Inventars		825 000	—	9. Für die im Anstaltsgebäude unterhaltene Volksküche	12 599	30	
7. Depositen		15 101	—	10. Vorausgezahlte Beiträge	1 326 559	62	
				11. Depositen	15 101	—	
		Summe	22 945 907 17		Summe	2 620 907 17	

Bleibt Vermögen der Anstalt: 20 325 000,— Mark.

B. Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz.

I. Einnahme.		M	3	II. Ausgabe.		M	3
1. Bestand aus dem Vorjahre		60 706	73	1. Renten	16 670	—	
2. Beiträge der Kassenmitglieder		31 200	20	2. Entschädigungen	6 715	68	
3. " " Provinzial-Feuerversicherungsanstalt		15 600	10	3. Kapitalabfindungen	3 000	—	
4. Zinsen		14 956	25	4. Kurkosten, Gutachten pp.	2 872	77	
5. Außerordentlicher Zuschuß der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt		20 000	—	5. Verwaltungskosten	282	80	
6. Kursgewinn aus ausgelostem Anleihechein		12	—	6. Für angekaufte 60 000 Mark 5% Reichsanleihe (Kriegsanleihe)	58 913	30	
	Summe	142 475	28		Summe	88 454	55

Mithin Bestand: 54 020 Mark 73 Pf.

Das Vermögen der Feuerwehr-Unfallkasse betrug am 31. Dezember 1915:

a)	147 000 Mk.	3 1/2 % ige Rheinprovinz-Anleihe	scheine im Kurswerte von 128 330,— Mk.	
b)	55 000 "	3 10/100 % "	" " " " " " " " " " 49 280,— "	
c)	157 000 "	4 % "	" " " " " " " " " " 152 290,— "	
d)	61 000 "	5 % Deutsche Reichsanleihe	zum Ankaufswerte " " 60 418,— "	
Sa.	420 000 Mk.	" " " " " " " " " "	390 318,— Mk.	
e)	in bar	" " " " " " " " " "	54 020,73 "	
Summe des Vermögens				444 338,73 Mk.

Am Jahreschlusse gehörten der Unfallkasse an aus dem Regierungsbezirk:

Nachen	1 (1)*	Berufswehr mit	71 (83)*	Mitgliedern
	125 (122)	freiwill. Wehren	3 850 (4 621)	"
	23 (22)	Pflichtwehren	930 (1 313)	"
Coblenz	112 (112)	freiwill. Wehren	4 010 (4 950)	"
	137 (138)	Pflichtwehren	5 189 (6 307)	"
Cöln	256 (248)	freiwill. Wehren	7 289 (9 101)	"
	20 (23)	Pflichtwehren	871 (1 096)	"
Düsseldorf	1 (1)	Berufswehr	5 (14)	"
	303 (302)	freiwill. Wehren	12 978 (16 529)	"
	11 (11)	Pflichtwehren	602 (737)	"
Trier	241 (242)	freiwill. Wehren	8 369 (10 025)	"
	199 (199)	Pflichtwehren	6 912 (9 096)	"
Summe		1429 (1421) Wehren	mit 51 076 (63 872)	Mitgliedern.

*) Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1914.

C. Unterstützungskasse für bei der Löschhilfe Beschädigte und Verunglückte.

I. Einnahme.		II. Ausgabe.	
	M	₰	
1. Bestand aus dem Vorjahre	1710	02	1. Unterstützungen und Kurkosten
2. Zinsen	1346	50	
Summe	3056	52	Summe
			425 65
			425 65

Der Ueberschuß beträgt: 2 630,87 Mk.

Die Zahl der Unfälle, für welche Unterstützungen gezahlt worden sind, belief sich auf 5.

Das Vermögen der Unterstützungskasse betrug am 31. Dezember 1915:

a)	2 000 Mk.	3 1/2 % ige Rheinprovinz-Anleihe	scheine zum Kurswerte von	1 740,— Mk.
b)	33 400 "	3 3/4 % "	" " " " " " " " " "	31 396,— "
c)	600 "	4 % "	" " " " " " " " " "	582,— "
Sa.	36 000 Mk.	Rheinprovinz-Anleihe	scheine zum Kurswerte von	33 718,— Mk.
d)	in bar	" " " " " " " " " "	" " " " " " " " " "	2 630,87 "
Summe				36 348,87 Mk.

Düsseldorf, den 24. Mai 1916.

Der Direktor der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz

Worster

Geheimer Regierungsrat.